

311

15. Oktober 1940.

An den Herrn Bürgermeister der Stadt

Dohna / Sachsen.

Auf das Schreiben vom 10. Oktober d.J. teile ich mit, daß die Handschrift des Analista Saxo den mit der Frage der aus Deutschland entfremdeten Kulturgüter betrauten Reichskommissaren von mir bereits vor längerer Zeit genannt worden ist. Auf welchem Wege die Handschrift aus Deutschland entfremdet wurde, ist bisher nicht festgestellt. Ob es gelingen wird, sie zurückzuholen, muß abgewartet werden.

Heil Hitler!

*H.*

Kenntnis zu geben. s durch Ihre Vermittlung iten dieser Urkunde zu delt. Der lateinische r Sprache wie folgt: Bardo von Mainz und dem rientage bei Donin zusam- n Schutz, in nur geringer dieses Land ein, durch- rheerten es durch Mord, würdige Herr Gunther, ein am, über das Geschehene ossen sie Frieden und zo- rei angesehene Männer und rt gefallen."

den Befehlshaber der s aber bisher unterlas-

sen, damit die Verwaltung des Pariser Staatsarchivs nicht vorzeitig auf ein von Deutscher Seite vorliegendes Interesse an der Urkunde aufmerksam gemacht wird.

Eine baldige Nachricht würde ich dankbar begrüßen.

Heil Hitler!  
Der Bürgermeister.

*Hodermis*

*P.*